



Einblick in einen Clusterhof

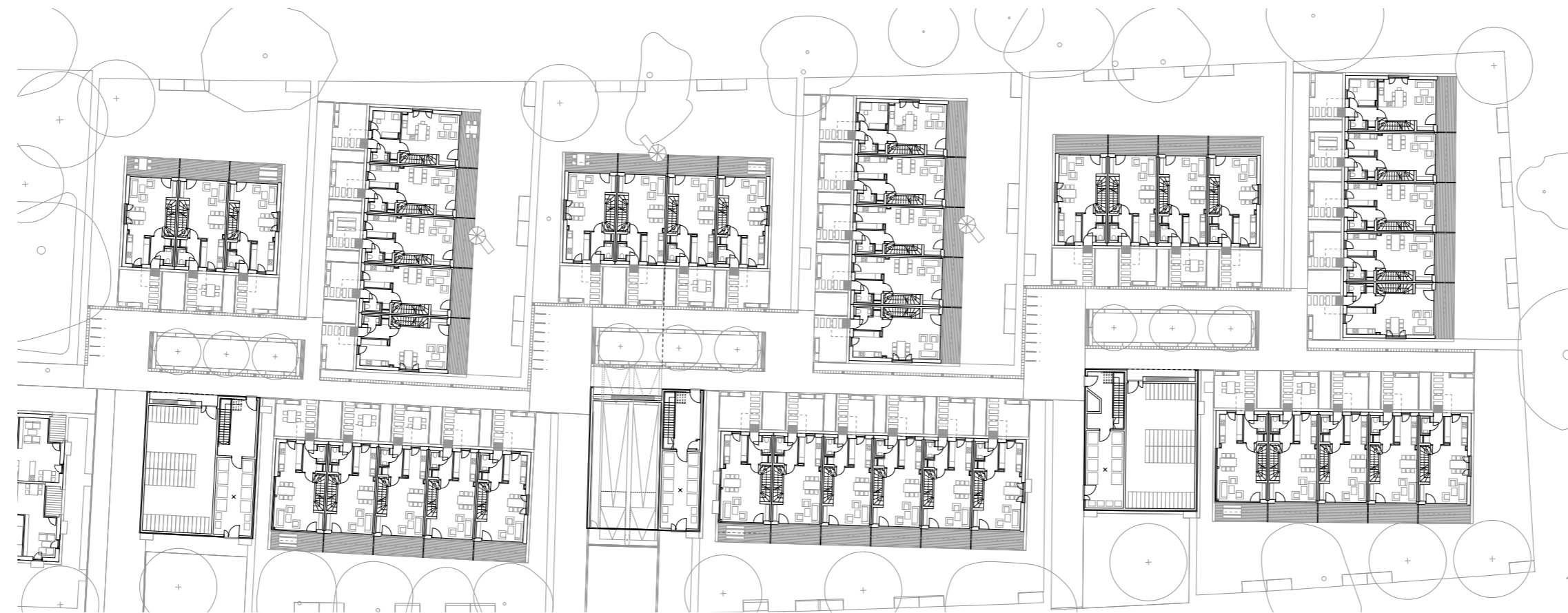
# 42 Reihenhäuser in München **HARTHOF**

**Standort**  
**Typologie**  
**Fertigstellung**  
**Nutzfläche**

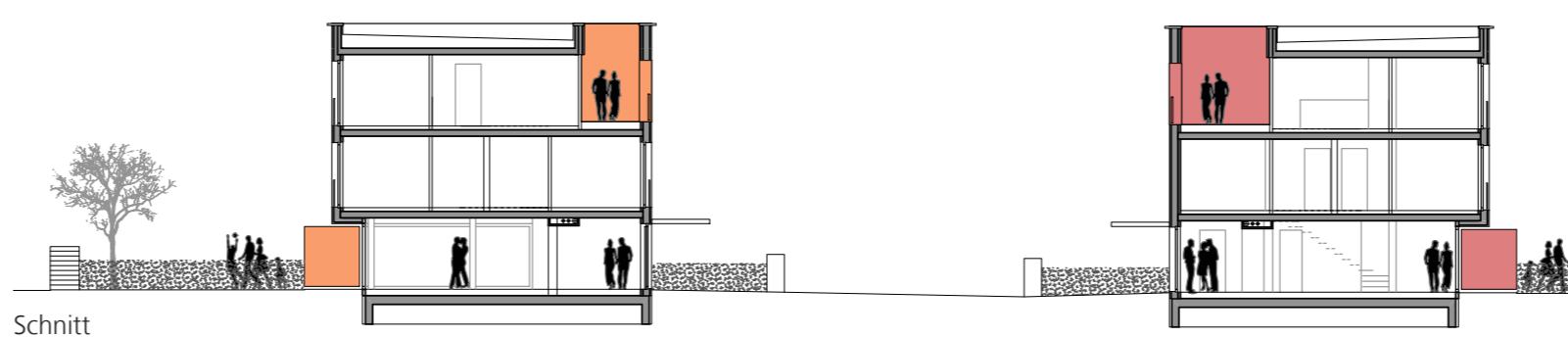
**Harthof, München**  
**42 Reihenhäuser**  
**08/2018**  
**5.570m<sup>2</sup>**



Lageplan genodet



Grundriss Erdgeschoss



Schnitt

**ORT** Die Baumassnahme setzt die Umbaumaßnahme Am Harthof fort, bei welcher nicht sanierbare Bausubstanz der „Volkswohnanlage am Harthof“ aus den 40igern durch Abriss neu ersetzt wird.

**CLUSTER** Die Reihenhäuser werden in drei ähnlich ausgebildeten Clustern angeordnet, die Wohnraum für Familien bis 6 Personen bieten. Dabei gruppieren sich jeweils drei Reihenhausbaukörper und ein eingeschossiger Nebenraumbaukörper mit Müll- und Fahrradräumen um einen gemeinschaftlichen baumbestandenen Erschließungshof. Durch die Ausbildung verschiedener Reihentypen (Südtypus, Osttyp und Westtyp) entsteht eine Variation aus verschiedensten Häusern mit unterschiedlichen Lagequalitäten...mit Parkgarten und Westloggia, mit Westgarten und Frühstücksvorhof oder die grossen Südtypen... An den jeweiligen Hauszugängen der Reihenhäuser schafft ein plastisches Wandelement Raum für einen kleinen Eingangshof, der von den Nutzern als Küchenterasse, zum Plaudern oder einfach nur Fahrradabstellen genutzt werden kann. Allen Wohnungen sind Loggien oder Terrassen mit eigenem Garten als private Freiflächen zugeordnet.

**HOLZ** Dem Bauherren ist nachhaltiges Bauen besonders wichtig, deshalb wurden die Gebäude in einer Hybridbauweise konzipiert. Dabei bestehen die Gebäudetrennwände und die Decken aus Stahlbetonfertigteilen, während die Aussenwände aus vorfabrizierten Holzrahmenbauwänden bestehen. Sämtliche Aussenwände wurden im Holzbauwerk inklusiv Fenster und Aussenbekleidung vorgefertigt und in nur wenigen Tagen vor Ort montiert. Alle vorgefertigten Elemente konnten somit zeitsparend auf der Baustelle per Kran versetzt werden. Alle Fenster wurden als Dreifachverglasungen ausgeführt. Durch diese Bauweise wurde der KfW Effizienzhaus 70-Standard erreicht. Dies bedeutet nicht nur eine hohe CO<sub>2</sub>-Reduktion durch geringe Wärmeverluste, sondern auch geringe Nebenkosten für die Mieter. Die Aussenhaut besteht aus vertikalen Fichtenbrettern, die mit einer Vorvergrauungslasur versehen wurden.



© Fotos: Florian Braun, München



Giebelseite eines Reihenhauses



Der Weg zum Clusterhof



Eingangszonen